

# KOMPASS 2/24

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

## MIT UNS UNTERWEGS IN SACHEN DEMOKRATIE

Am 1. September  
ist Landtagswahl:

Was ich als NaturFreund\*in für die  
Demokratie tun kann



NATURFREUNDE THÜRINGEN. DIE EXPERT\*INNEN FÜRS MITEINANDER.



## EDITORIAL

Liebe NaturFreundinnen,  
liebe NaturFreunde,

sind die NaturFreund\*innen politisch? Eine gute Frage, die sich im Kompass-Heft zur Landtagswahl natürlich stellt. Eine spannende Betrachtung zu dieser auch im Landesverband Thüringen öfter diskutierten Frage findet ihr im Text von Franz auf Seite 3. Den lege ich euch heute besonders ans Herz.

Es lohnt sich aber auch ein Blick in die Familienspalte auf Seite 11, denn auch dort sieht man gut, wie sich gesellschaftliches Engagement für Familien zwingend auch politisch verstehen lässt – zumindest bei uns NaturFreunden.

Insgesamt also eine wieder mal lesenswerte Ausgabe des Kompass. Und da nutze ich hier einmal die Gelegenheit und sage DANKESCHÖN an alle, die jedes Mal unermüdlich Texte für den Kompass beitragen, sich Gedanken um Themen machen, recherchieren, ihre Ideen in Worte gießen und – auch das gehört dazu – rechtzeitig einsenden. Das ist nicht selbstverständlich und zeigt auch, dass in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit der Verband ein aktiver und munterer Laden ist. Ich freue mich jedes Mal, die spannenden Texte zu layouten. Natürlich ehrenamtlich – soviel Zeit muss sein.

Kommt gut durch den Sommer, wir sehen uns im Herbst, wie auch immer er wird.  
Eure Simone

## VORSTANDSWORT

## Aus Überzeugung demokratisch

Liebe NaturFreundinnen  
und NaturFreunde,

wir sind in einem Superwahljahr. Der eine oder die andere kann die Wahlplakate vielleicht jetzt schon nicht mehr sehen, aber von einer kurzen Sommerpause abgesehen werden sie uns bis in den Herbst begleiten. Doch auch wenn es anstrengend ist, es geht in diesem Jahr um einiges. Es klingt vielleicht etwas pathetisch, aber schon bei den Kommunalwahlen und der Europawahl, spätestens aber bei der Landtagswahl geht es um die Zukunft unserer Demokratie. Noch nie war eine in Teilen rechtsextreme Partei so stark und je stärker die AfD wird, je mehr Ämter und Funktionen sie besetzt, desto stärker verbreiten sich auch ihre menschenfeindlichen Parolen. Eine gefährliche Gewöhnung setzt ein und der Widerspruch, das Entgegengetreten wird immer schwerer.

Wir erleben gegenwärtig schon einen deutlichen Anstieg rechter und rassistischer Übergriffe und Straftaten. Wissenschaftler:innen verweisen hier auf einen Zusammenhang: wird die verbale Abwertung von Menschen zum Teil der politischen Auseinandersetzung, führt das auch dazu, dass die Gewalt gegen diese Personengruppen steigt.

Als NaturFreunde kämpfen wir für eine Gesellschaft, in der jede:r einen Platz hat. Für



Diana Lehmann, stellvertretende  
Landesvorsitzende der NaturFreunde Thüringen

ein Thüringen, das ein zu Hause für alle ist. Für ein Leben, dass jede:r selbstbestimmt führen kann. Als Verband sind wir überparteilich, aber wir sind nicht neutral. Wir treten ein für unsere Werte. Die Mitbestimmung junger Menschen ist dabei genauso Teil unserer Überzeugung, wie der ressourcenschonende Umgang mit unserer Umwelt oder der Kampf für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung und Ausgrenzung. Deshalb: Geht wählen und stellt euch mit eurer Stimme den Rechtsextremen entgegen!

Berg frei! Eure Diana

## NEUE MITGLIEDER

## Herzlich willkommen!

An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen.

Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 10.04.2024:

Ida Caroline, Eloise, Marit, Gabriel Bennett, Heike, Kathleen, Alma Luise, Tim, Benoit, Rafal, Juliette, Charlotte, Ben-Jerome, Latifa, Afifa, Robert, Mohammad, Mersana, Noyah, Morteza, Ahmad Reza, Khan Mohammad, Nargis, Alina, Edris, Reza, Ameneh, Emil Peter, Jenny, Paul Franz, Fritze Otte, Max Wilhelm, Lisa, Anton, René, Silke, Jürgen, (OG Erfurt) und Celina, Jasmin, Mischa Robin, Natalja (OG Gotha).

NaturFreund\*in sein  
heißt politisch sein

von Franz Sommerfeld

Neulich habe ich in einem Gruppenchat von NaturFreund\*innen gelesen: „Mit Politik hab ich nichts am Hut.“ In der letzten NaturFreundIN (der Mitgliederzeitung der NaturFreunde Deutschlands) gab es Leser\*innenbriefe, die als Beschwerde gegen das ganze „Politsche“ in der Zeitung verstanden werden können. Das ist für mich, und sicher auch einige von euch, nicht das erste Mal, dass wir dieser Meinung begegnen. Schauen wir uns das Ganze also einmal genauer an.

Die NaturFreunde wurden 1895 in Wien gegründet. Dabei werden immer drei Namen genannt: Georg Schmiedl, Alois Rohrauer und Karl Renner. Alle drei waren politisch aktiv und kamen aus einem sozialdemokratischen Kontext.

Das Ziel und die Motivation damals waren das Recht auf Freizeit und Erholung. Es gab keinen Anspruch auf Urlaub für Arbeiter\*innen und die allgemeine Nutzung von Wald und Natur war an Besitzrechte gebunden. Von Anfang an, seit dem Zeitpunkt der Gründung der NaturFreunde, haben die NaturFreund\*innen politische Ziele verfolgt und ihr Handeln als einen Ausdruck des politischen Kampfes verstanden.

Der NaturFreund\*innen-Gruß „Berg frei“ ist ein weiterer Ausdruck der politischen Haltung. Denn dieser steht im klaren Kontrast zu dem eher in bürgerlichen Kreisen üblichen „Berg heil“.

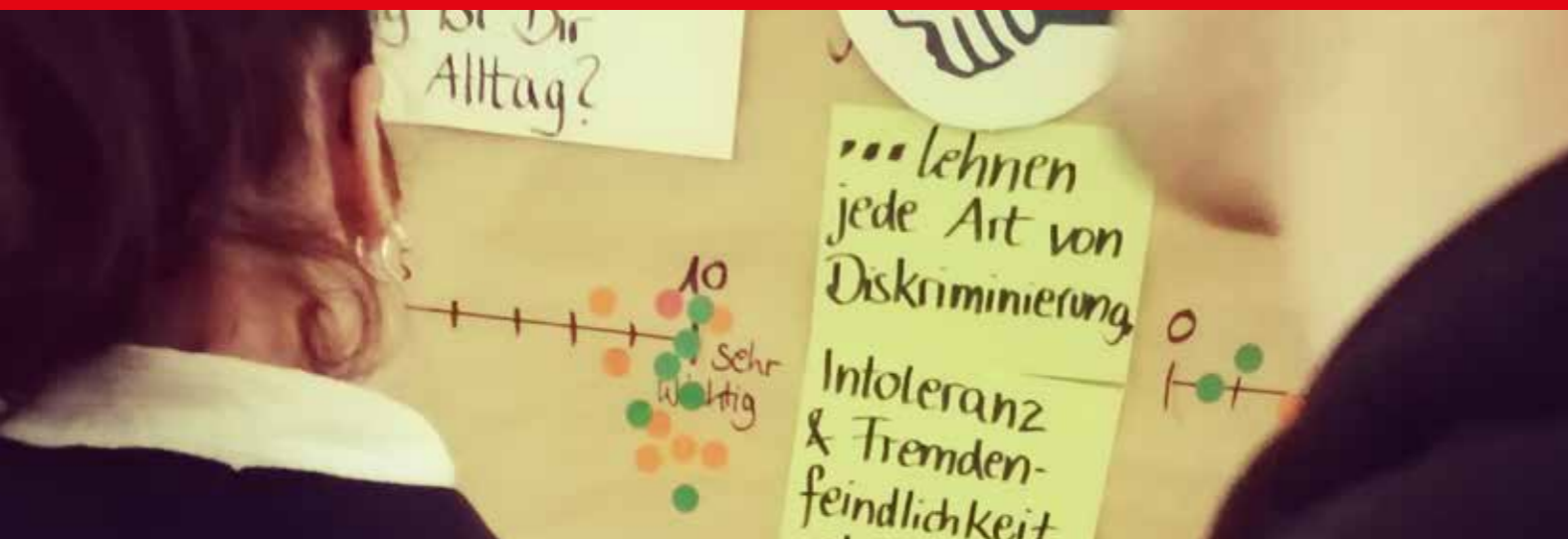
Wir sehen also, dass NaturFreund\*innen bei Gründung klare politische Ziele hatten. Und mit diesen politischen Zielen ist die Bewegung vor dem ersten Weltkrieg regelrecht explodiert. 1905 gründete sich die erste Ortsgruppe in Deutschland. Der Gesamtverband war schon auf 9.000 Mitglieder gewachsen. 1921 waren es schon 159.000 Menschen, die gemeinsam in die Natur gingen und sich dafür einsetzten, dass alle Arbeiter\*innen ein Recht darauf haben.



Aus der Arbeiter\*innenbewegung kommend, standen NaturFreund\*innen auch dem Naziregime entgegen, wurden verboten und enteignet. Mehr zu dieser Zeit findet man zum Beispiel in dem Buch „Naturfreund sein heißt Mensch sein“.

Schauen wir aber weiter in der Geschichte. Denn um die NaturFreund\*innen-Geschichte im Widerstand aufzuarbeiten, braucht es eine noch intensivere Betrachtung. 1962 beteiligen sich viele NaturFreund\*innen an den Ostermärschen der Atomwaffengeegner\*innen und Naturfreundehäuser werden zu „atomfreien Zonen“ ernannt. 1968 verlangen NaturFreund\*innen die Einstellung des Krieges in Nordvietnam. 1989 beginnen die NaturFreund\*innen Internationale regelmäßig grenzüberschreitende, ökologisch wertvolle europäische Regionen zu „Landschaften des Jahres“ auszuzeichnen. Mit der Atomkatastrophe 2011 in Fukushima verstärkt sich die Anti-Atombewegung noch einmal.

Das sind alles sind nur Einblicke in die Arbeit der NaturFreund\*innen, welche immer auch politisch war. Und genau so ist es heutzutage bei den NaturFreund\*innen in Thüringen. Wenn wir versuchen, allen Menschen einen Zugang zu unseren Aktivitäten zu schaffen, sei es über den gerade erst eingeführten Soli-Mitgliedsbeitrag oder grundsätzlich geringe Kosten für Teilnehmer\*innen, ist das politisch. Wenn wir mit der Stadt verhandeln, um in Erfurt ein legales Trailgebiet für Mountainbiker\*innen zu schaffen, ist das politisch. Wenn die Naturfreundejugend ihren Kindergipfel durchführt, um Kindern mehr Gehör zu verschaffen, ist das klar politisch. Und wenn wir einfach nur zu Ostern wandern gehen oder dienstags immer zum Klettern oder mit der Familien zum Waldcamp, dann ist auch das politisch. Denn nicht allen Menschen ist es möglich, solidarisch und gemeinsam ihre Freizeit ohne Sorge und Angst zu gestalten. Und mindestens darum kämpfen wir heute, vor mehr als hundert Jahren und auch in Zukunft.



## Ansprechen zur Landtagswahl

Es ist Juni und in zwei Monaten, am 1.9.2024, sind hier in Thüringen Landtagswahlen. Landtagswahlen, denen viele Menschen mit großer Sorge entgegensehen. Was ist, wenn eine rechtsextreme Partei einen Regierungsauftrag erhält? Das Leben für nahezu alle Menschen würde sich dramatisch verschlechtern und für einige Menschen würde es voraussichtlich sogar gefährlich. NaturFreund\*innen haben sich im letzten halben Jahr immer wieder getroffen und gemeinsam überlegt, was wir noch tun können, um das Schlimmste zu verhindern. Im folgenden Text findet ihr eine Sammlung von Handlungsansätzen und zunächst einen kurzen Einstieg, wen wir als NaturFreund\*innen jetzt gerade noch ansprechen und womöglich überzeugen können, überhaupt wählen zu gehen und demokratisch zu wählen.

Auf Grundlage einer Studie von compact haben wir in unseren Überlegungen zunächst die Zielgruppe eingegrenzt, die wir als NaturFreund\*innen noch erreichen können und wollen. Es macht wenig Sinn, Menschen, die sicher eine rechtsextreme Partei wählen wollen, noch zu überzeugen, das nicht zu tun. Eher wollen wir die Gruppe von Menschen in den Blick nehmen, die sich nicht sicher sind, ob sie wählen gehen wollen und eventuell auch ihre Stimme an eine rechtsextreme Partei geben könnten. Laut Studienlage handelt es sich bei dieser Zielgruppe oft um Frauen, die zwischen 20 und 40 Jahre alt, oft alleinerziehend und im Niedriglohnsektor (z. B. Einzelhandel, Logistik, Dienstleistungen, Pflege/Arztthilfe) angestellt sind. Die Menschen der Zielgruppe sind die meiste Zeit am Tag am Ar-

beitsplatz, gesellschaftlich eher abgehängt und bewegen sich in einem abgeschlossenen, kleinen Freund\*innen- und Bekanntenkreis. Aufgrund der Lebensumstände fehlt es diesen Personen oft an zeitlichen Ressourcen, um sich zu informieren. Viel Zeit und Energie fließen in die zu leistende Sorgearbeit für die Kind(er) und/ oder pflegebedürftigen Angehörigen und die zusätzlichen Arbeitsbelastung in der Lohnarbeit. Das alles löst bei den Menschen ein Ungerechtigkeitsempfinden aus. Sie wohnen oft zur Miete in einem Plattenbau oder auf einem Dorf in altem Haus, sind selber wenig aktiv, begleiten ihre Kinder aber zu Vereinsaktivitäten. Die Interessen der Personengruppe liegen in familiären Belangen und in kulturellen Dingen wie Kirmes oder Fasching.

Um diese Zielgruppen zu erreichen, ist der Weg über die Interessen und über die Kinder ein erfolgsversprechender. Ein treibender Faktor ist nach der Studie auch das Gefühl von „Einsamkeit“, auf welches durch aufsuchende Angebote reagiert werden kann.

Die Idee ist nun, bei naturfreundlichen Veranstaltungen wie Sommerfesten, Feiern, Wandern und anderen niedrigschwelligen Freizeitangeboten diese Zielgruppe von vorneherein mitzudenken, eine Bewerbung zielgruppengerecht auszuweiten und an dem Tag der Veranstaltung in ein Gespräch mit der Gästen zu gehen und durch kurze und klare Aussagen zu verdeutlichen, inwiefern wählen gehen wichtig ist und dass eine rechtsextreme Partei zu wählen keine Chance dafür ist, dass sich

ihre Lebensumstände bessern könnten. Vermieden werden sollten bei einem solchen Gespräch kontroverse Themen wie Klimawandel und Migration. Es zeigt sich, dass diese Themen bereits emotional aufgeladen sind und für das genannte Anliegen nicht besonders erfolgsversprechend sind, sondern eher zu einer Abwehrreaktion führt. Auch lange, tiefergehende Debatten eignen sich für einen Erstkontakt nicht.

Stattdessen eignen sich für ein solches Gespräch Aussagen wie:

„Ich möchte, dass alle Menschen dieselben Rechte haben.“

„Ich möchte keinen faschistischen Ministerpräsidenten.“

„Ich möchte in keinem Land leben, das von Rechtsextremen regiert wird.“

„Ich möchte, dass Menschen jeglichen Geschlechts gleichberechtigt sind.“

„Ich möchte, dass Menschen bei uns gut leben können, egal wie viel Geld sie haben oder in welche Familien sie hineingeboren wurde.“

„Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der Menschen Schutz erfahren, die ihn brauchen. [Wie zum Beispiel Frauen, die Zuflucht in einem Frauenhaus suchen.]“

„Ich will mich in Europa frei bewegen können.“

## Was wir selbst tun können

Und was kann ich tun, um als NaturFreund\*in dazu beizutragen, dass möglichst viele Menschen zur Landtagswahl gehen und nicht rechtsextrem

► Versucht, alle NaturFreund\*innen, Bekannten und Verwandten zu mobilisieren, sich an Demonstrationen zu beteiligen, egal welches Alter. Auch wenn sie bisher noch nicht auf die Straße gegangen sind oder nicht in Thüringen wohnen. Ihr könnt auch nachfragen, ob eine Begleitung auf Demos gewünscht ist und gemeinsam Bring- oder Abholdienste organisieren, Fahrgemeinschaften gründen oder bei der Ausleihe von Rollstühlen helfen. Schließt euch zusammen und überlegt, wie ihr noch mehr Menschen dazu animieren könnt, für demokratische Werte zu demonstrieren. Vielleicht hilft es, Klappstühle und Getränke mitzubringen, um auch Menschen zu überzeugen, mitzukommen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Vielleicht findet ihr so auch Unterstützer\*innen, die euch bei den Vorbereitungen helfen wollen.

► Ihr könnt Menschen auch darauf aufmerksam machen, dass sie mit Spenden an Projekte und Initiativen der Zivilgesellschaft helfen können und fragen, ob sie wiederum Menschen kennen, die spenden könnten. Insbesondere Demokratievereinen vor Ort im ländlichen Raum, wie z. B. [www.dorfliebefueralle.de](http://www.dorfliebefueralle.de), kann eine finanzielle Unterstützung besonders helfen.

wählen? Hierzu hat sich eine Gruppe NaturFreund\*innen Gedanken gemacht und einige Möglichkeiten zusammenggetragen, um aktiv werden zu können. Die

► Eine weitere Möglichkeit ist es, Fake-News oder menschenverachtende Aussagen und Kommentare zu melden. Das kann jede\*r z. B. bei Volksverpetzer ([www.volksverpetzer.de](http://www.volksverpetzer.de)) tun.

► Zudem kann das Bündnis „Weltoffenes Thüringen“ unterstützt werden, welches eine große öffentlichkeitswirksame Reichweite hat und eine Vielzahl an Unterstützer\*innen hinter sich hat ([www.thueringen-weltoffen.de](http://www.thueringen-weltoffen.de)). Das Logo des Bündnisses könnt ihr als Ergänzung in der E-Mail-Signatur einfügen oder auch für Status-Fotos in euren Messengerdiensten auf dem Handy nutzen.

► Um die Botschaft des Bündnisses weiterzutragen, könnt ihr nicht nur das Logo nach außen tragen, zum Beispiel auf einem Beutel o. ä., sondern auch direkt Menschen in euren Vereinen, in euren Firmen, Unternehmen und eure Arbeitgebenden darauf aufmerksam machen. Zum Beispiel auch durch eine Mail. Hierzu wurden Beispielformulierungen entwickelt, die wir euch gerne zur Verfügung stellen. Meldet euch dazu in der Geschäftsstelle.

Tipps sind einfach umzusetzen, so dass ihr euch das herausuchen könnt, was zu euch passt. Habt ihr weitere Ideen? Schreibt uns!

Das sind nur einige Beispiele, wie ihr mit relativ wenig Aufwand, dazu beitragen könnt, Menschen dazu zu animieren, sich für die Demokratie einzusetzen und selber etwas zu bewirken.





## Politische Partizipation bei der Naturfreundejugend

Mitbestimmung und politische Partizipation junger Menschen ist ein zentraler Arbeitsschwerpunkt der Naturfreundejugend. Das beinhaltet Demokratieerziehung, in der demokratische Werte verinnerlicht und in Entscheidungs- und Aushandlungsprozessen praktiziert werden, fußt auf politischer Bildung, mittels derer sich Menschen dazu befähigen, sich die Welt kritisch anzueignen und sich zu ihr zu verhalten, und funktioniert darüber, jungen Menschen eine Plattform zu bieten, um ihre eigenen Interessen zu äußern und zu vertreten. Folgend sind drei Maßnahmen exemplarisch dargestellt, in denen das stattfindet.

In **Abendveranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Seminaren** bilden sich junge Menschen zu selbstgewählten Themen, informieren sich zu Fragen von Politik und Gesellschaft und tauschen sich darüber aus, um sich im politischen Handgemenge positionieren zu können. So z. B. beim Wochenendseminar „Argumentieren gegen Diskriminierung“, das Anfang März 2024 stattfand. In verschiedenen Seminareinheiten haben sich die Teilnehmenden

dabei mit Argumentationsstrategien und der Funktionsweise von diskriminierenden Aussagen auseinandergesetzt sowie sich damit beschäftigt, wie sie diesen begegnen können.

Gelebte Partizipation ist Demokratieerziehung. Diese fängt (bei uns) früh an: bei Kindern, die gemeinsam ihre Freizeit gestalten und dadurch die Fähigkeit entwickeln, sich über die eigenen Wünsche und Interessen klar zu werden, diese zu artikulieren und über diese in Auseinandersetzung mit anderen zu treten, um gemeinsame Positionen und Vorstellung formulieren zu können. Bei den **Demokratietagen**, die in den Osterferien im Naturfreundehaus „Thüringer Wald“ stattfanden, ging es dabei nicht nur darum, etwas über den Aufbau und die Funktionsweise parlamentarischer Demokratie zu lernen, sondern auch darum, demokratische Entscheidungsprozesse zu praktizieren. Das beginnt bei Fragen der gemeinsamen Essenplanung, geht über die Programmgestaltung bis hin zum Festlegen von Regeln des Zusammenlebens (im Kleinen).

Ähnlich funktioniert das auch beim **Kindergipfel**, der dieses Jahr vom 13. bis 15. September 2024 in Erfurt stattfinden wird. Hier kommen bis zu 100 Kinder zusammen und formulieren Forderungen und Selbstverpflichtung an Politik. Darin wird ihnen eine Plattform geboten, ihre Meinung, Wünsche und Interessen zu äußern und diese an die Landespolitik heranzutragen.

Politische Partizipation umfasst also weit mehr, als wählen zu gehen – nicht nur für jene, die auf Grund ihres Alters noch nicht wählen dürfen. Und doch haben die genannten Dinge einen direkten Bezug zur bevorstehenden Landtagswahl: Bei ihr werden die Weichen dafür gestellt, unter welchen Rahmenbedingungen politische Bildung, Demokratieerziehung und Interessensselbstvertretung und -organisation von jungen Menschen zukünftig stattfinden kann.

## Fit für Politik – Ein Format für Erstwähler\*innen



Das Jahr 2024 steht ganz im Zeichen der Wahl. Besonders für junge Menschen, die das erste Mal die Möglichkeit haben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, ist es herausfordernd, in dem großen „Wahlen- und Parteien-Wirrwarr“ nicht den Überblick zu verlieren. Mit dem Format „Fit für Politik“ bereitet die Naturfreundejugend im Rahmen des Super-Wahljahres 2024 die demokratischen Prozesse hinter den Wahlen durch geeignete Formate jugendgerecht auf. Ziel ist es, junge Menschen auf diese und zukünftige Wahlen vorzubereiten und Erstwähler\*innen darin zu bestärken, an den Wahlen teilzunehmen. Bei „Fit für Politik“ geht es vor allem darum, jungen Menschen einen Überblick in der Wahlen- und Parteienlandschaft zu geben. Thematisiert werden dabei u. a. der

Ablauf von und das Verfahren bei Wahlen oder auch die Notwendigkeit der Wahlbeteiligung als demokratischen Beitrag. Außerdem bekommen die Teilnehmenden Infos über die antretenden Parteien und erkennen, welche Partei am ehesten mit ihren persönlichen Zielen und Werten übereinstimmt.

„Fit für Politik“ findet hauptsächlich im Rahmen von Workshops statt, die sich an junge Menschen ab 16 Jahren richten und bis zu den Landtagswahlen im September stattfinden können. Interessierte Einzelpersonen, Jugendgruppen oder Ortsgruppen können sich bei Interesse melden unter: [info@naturfreundejugend-thueringen.de](mailto:info@naturfreundejugend-thueringen.de). Die nächsten Termine sind auf unseren Kanälen (Instagram, Homepage oder Newsletter Infoaktiv) zu finden.

## Landtagswahl ist auch Klimawahl

Naturfreund\*in zu sein heißt, sich für Klimagerechtigkeit und Naturschutz stark zu machen. Auch wenn diese Themen in letzter Zeit durch andere Krisen medial in den Hintergrund gerückt sind, ist der Kampf für eine nachhaltige Zukunft wichtiger denn je. Trotz Bemühungen sind die Ziele des Pariser Klimaabkommens nicht in Sichtweite. Von rechts-konservativen Parteien wird mit aller Kraft versucht, sich gegen eine Energiewende zu stellen – die Klimakrise wird kleingeredet oder sogar verleugnet. Um das Problem an der Wurzel zu packen, braucht es Parteien, die sich der Tragweite der Krise und der notwendigen Transformation bewusst sind – ein weiterer Grund, warum die Landtagswahlen so bedeutsam sind! Denn auch die Jugend braucht einen lebendigen Planeten!



Kontakt zum Team der Naturfreundejugend Thüringen  
[info@naturfreundejugend-thueringen.de](mailto:info@naturfreundejugend-thueringen.de)

## NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND

## Ein Blick auf die Familienpolitik

Familienpolitik in Thüringen hat unter Rot-Rot-Grün an Bedeutung gewonnen. Ein wesentlicher Meilenstein ist die Verabschiedung des aktuellen Landesfamilienförderplans, der eine transparente Grundlage für die strategische Planung der Familienförderung bietet.

Die seit einigen Jahren regelmäßig stattfindenden familienpolitischen Konferenzen sind ein weiteres Beispiel für eine fortschrittliche Gesprächskultur in der Familienpolitik. Den Abgeordneten und zugleich NaturFreund\*innen Denny Möller und Diana Lehmann ist diese progressive Entwicklung maßgeblich zu verdanken.

Aktuell wird immer deutlicher, dass Beschlussfassungen in der Minderheitsregierung herausfordernd sind, dies erschwert insbesondere dringend benötigte Gesetzesanpassungen, z. B. beim Thüringer Kindergartengesetz. Die demokratischen Kräfte im Landtag kämpfen weiterhin dafür, dass solche wesentlichen Beschlüsse noch in dieser Legislatur verabschiedet werden können. Als Familienverband beteiligen wir uns intensiv an Aktionen der „Allianz für einen besseren Personalschlüssel in Thüringer Kindergärten“. Der Geburtenrückgang in Thüringen muss als Chance verstanden werden, die schon lange überfällige Verbesserung der Personalausstattung in den Kitas anzugehen. Ohne entsprechende Gesetzesverabschiedung drohen der Abbau von 1.000 Vollzeitstellen und damit die Abwanderung der Fachkräfte aus Thüringen. Es ist entscheidend, die Familienfreundlichkeit durch eine Verbesserung des Personalschlüssels zu stärken. Diese Qualitätssteigerung dient dem Wohl der Familien, der Kinder, der Beschäftigten in den Kitas sowie der Thüringer Wirtschaft. Im Bereich Familienbildung setzen wir in unserem Europäischen Familienbildungsprojekt FaTI sowie in Familienbildungsveranstaltungen in unseren Naturfreundehäusern auf Demokratiebildung. Familien werden bestärkt, sich an demokratischen Prozessen zu beteiligen und wählen zu gehen.

Kristine Müller

## Dein Date mit der Demokratie



Die Stärkenberatung hat gemeinsam mit anderen Thüringer ZdT-Trägern, mit Arbeit und Leben, AWO, Diakonie, Der Paritätische mit Bildungswerk BLITZ, Kulturrat, Landessportbund, Malteser Hilfsdienst, Sozialverband VdK und dem Feuerwehr-Verband ein Austauschformat mit Politiker\*innen des Thüringer Landtages, mit Diana Lehmann (SPD), Steffen Dittes (Die Linke), Madeleine Henfling (Grüne) und Thadäus König (CDU) und Führungskräften, Engagierten und Projektmitarbei-

tenden organisiert, welches Mitte April in Weimar stattfand. An fünf Tischen wurde im Wechsel in einem „speed dating“-Format unter anderem darüber diskutiert, wie demokratiefördernde Projekte auch in Zukunft gut arbeiten können und vor welchen Herausforderungen demokratieförderndes Engagement in Zeiten wachsenden Rechts extremismus steht. Klar wurde: Demokratie ist ein Wert, der im Großen und im Kleinen gelebt und verteidigt werden muss.

## Ortsgruppe Gera pflanzt Bäume



Die NaturFreunde Gera möchten in diesem Jahr Bäume im Stadtgebiet pflanzen. Wir möchten mit dieser Aktion darauf aufmerksam machen, dass Bäume eine wichtige Aufgabe zur Reduzierung der Klimaerwärmung beitragen. So binden Bäume CO<sub>2</sub> und durch die Verschattung der Baumkronen wird der extremen Aufheizung der Luft im bodennahen Bereich und auch der Austrocknung des Bodens, gerade in den Städten, entgegengewirkt. Am 25.04. zum Tag des Baumes werden wir den Baum des Jah-

res 2024, die echte Mehlbeere, pflanzen. Es wird ein schon recht stattlicher Baum mit ca. 17 cm Stammumfang sein. Damit ist dieser Baum schon ca. 10 Jahre alt und hat somit bereits eine Größe, dass ihm Wind und Verbiss durch Wildtiere nicht mehr so leicht etwas anhaben können. Bereits am 21.03. wurde auf dem Ostfriedhof der Stadt Gera ein Setzling der 1000-jährigen Eiche aus Nöbdenitz bei Schmöln auf Initiative der NaturFreunde gepflanzt.

## 11. Landeskonferenz der NaturFreunde



Die 11. Landeskonferenz der NaturFreunde Thüringen fand am 9. März 2024 in Gera statt, zu der NaturFreund\*innen aus dem ganzen Bundesland anreisten und gemeinsam über die Ziele der nächsten Jahre beratschlagten und fleißig wählten. Zur Landesvorsitzenden wurde Anja Zachow einstimmig wiedergewählt. Wir freuen uns, dass sie uns mit Diana Lehmann und Dana Bauer als stellvertretenden Vorsitzenden, Oliver Roy Heinze als Kassierer und Markus Schmidt als Schriftführer in die Zukunft begleiten. Als Vertreter\*innen der Naturfreundejugend sind Josefine Hölzer und Leo Rudolph im Landesvorstand. Der Vorstand wird ergänzt von Angela Lorenz

als Leiterin des Familienbereichs, Ulf Raesfeld als Fachgruppenleiter Umwelt, Silvio Schachtschabel als Fachgruppenleiter Natursport und Ramona Allerdings als Fachgruppenleiterin Stärkenberatung. Herzlicher Dank gilt insbesondere Walter Pilger, Christian Möller und Saskia Scheler für ihr unermüdliches Engagement im Vorstand in den letzten Jahren. Außerdem beschlossen wurden Anträge zum neuen Leitbild (siehe Seite 11), zu einer Anpassung des Mitgliedsbeitrages, ein Antrag zu einer Bewusstmachung von Hürden im Verband und einer Besinnung auf die demokratischen Werte der NaturFreund\*innen.

## Besuch in der Sprachschule in Eisenach



Ende Februar besuchte die Parteivorsitzende der SPD, Saskia Esken, im Rahmen ihres Besuches in Eisenach unsere Sprachschule vor Ort. Zunächst informierten sich Tina Rudolph (MdB, SPD) und Vertreter des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in einem parallelen stattfinden Sprachkurs über die Heraus-

forderungen des Sprachlernens und Ankommens in Eisenach. Danach gab es für uns als NaturFreund\*innen die Gelegenheit, mit den Gästen in ein Gespräch zu kommen. Hierbei wurden die hervorragende Arbeit im Bereich der Integration, aber auch die aktuellen Herausforderungen vor Ort thematisiert.

## KOOPERATION

## Tannenaufzucht gestartet



Die Fachgruppe Umwelt hat mit anderen NaturFreund\*innen und Engagierten im April bei Suhl-Albrechts hunderte Weißtannen aus einem Saatbeet vereinzelt, die nun in ihren Töpfchen vom „Kindergartenkind“ zum „Schulkind“ heranwachsen, bis sie dann einen endgültigen Platz in den Wäldern Südthüringens finden. Die Weißtanne als heimische Baumart soll die durch das veränderte Wasserangebot und die steigenden Temperaturen geschwächten Fichtenbestände ergänzen und damit dem klimawandelbedingten Waldsterben entgegenwirken. In ganz Thüringen sind in den letzten Jahren seit 2018, bedingt durch Dürre, Sturm und den Borkenkäfer, riesige Schäden in bisher nie dagewesenem Ausmaß entstanden. Das Ziel der Aktion ist die Aufzucht hinsichtlich Wetter- und Höhenlage sowie Nährstoffangebot angepasster Jungbäume, um diese in den kommenden Jahren in unseren Wäldern zu pflanzen.

## IMPRESSUM

Herausgeber: NaturFreunde Thüringen e. V.  
Johannesstr. 127, 99084 Erfurt  
Telefon: (0361) 660 11 685  
kompass@naturfreunde-thueringen.de  
www.naturfreunde-thueringen.de

Verantw.: Anja Zachow (Landesvorsitzende)

Redaktion: Rachel Lankes

Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDIn“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Die Bildrechte liegen, sofern nicht anders vermerkt, bei den NaturFreunden Thüringen.

Redaktionsschluss: 30.04.2024

Nächste Ausgabe am: 01.09.2024

## 3 FRAGEN AN ...

## Paul

Ortsgruppe Erfurt


**Lieber Paul, du bist seit kurzem NaturFreund. Zu welchem Anlass bist du Mitglied geworden?**

Seit der Jubiläumsfeier zu 10 Jahren Stärkenberatung im Charlotte-Eisenblätter-Haus bin ich NaturFreund. Mehr aus einer Laune heraus und mit ein bisschen Schubsen zweier NaturFreundinnen, aber ich freue mich dabei zu sein!

**Was verbindest du mit den NaturFreunden und was gefällt dir bei den NaturFreunden?**

Vor allem schöne Begegnungen im Erfurter Kultur- und Veranstaltungsmischmasch und eine stabile Ausrichtung, sozial wie ökologisch.

**Gibt es etwas, dass du dir für deine zukünftige Zeit mit den NaturFreunden wünschst?**

Mehr Teilnahme an den vielen schönen NaturFreunde-Ausflugsangeboten – am liebsten mit meiner Hündin Merle. Im Mai werde ich mit Freund\*innen auf dem Spargeldamm der Naturfreunde Spargel ernten und dann gemeinsam lecker zubereiten – mmmh!

## Ortsgruppe Erfurt mit neuem Vorstand



Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Erfurt fand im Februar im Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter in Erfurt statt. Wir durften uns auf ausführliche Vorstellungen aktuell laufender und geplanter Projekte für Jung und Alt durch einige Mitglieder freuen. Klettertreffen, Programme der Naturfreundejugend, Mountainbikegruppe, Wanderungen, feministische Projekte u. v. m. zeigten uns stolz, wie kreativ, breit gefächert und motiviert der Verband ist. Dazu sprachen wir

über Möglichkeiten, auch 2024 die bestehenden und zukünftigen Angebote auszubauen, attraktiver zu gestalten und noch besser zu fördern. Bei der anschließenden Wahl konnten wir Katja Bergmann für ein weiteres Jahr als Vorstandsvorsitzende und Christin Voigt als tatkräftige Stellvertreterin beglückwünschen. Weiterhin wurde in den Vorstand Anja, Denny, Frieda und Elisa gewählt. Vielen Dank an alle Teilnehmenden und Mitwirkenden des Vereins. Herzliche Grüße und Berg frei! Elisa

## Märzenbecher ohne Märzenbecher



Im März haben wir, die Ortsgruppe Unstrut-Hainich, die wunderschöne Frühblüher-Wanderung im Hainich Nationalpark durchgeführt. Dabei hat der Klimawandel zugeschlagen. Für Mitte März haben wir die Wanderung als Märzenbecher-Wanderung geplant, aber wegen der hohen Temperaturen waren Märzenbecher schon verblüht. Aber der Hainich hat uns wie immer mit

vielen anderen farbigen Blüten versorgt. Wir haben uns gefreut, dass alle Altersgruppen ihren Spaß hatten und wir mit NaturFreund\*innen aus Erfurt und Gotha gemeinsam unterwegs waren. Zusammen geht vieles besser. Der Nationalpark mit Wurzelhöhle, Baumkronenpfad und dem wunderschönen Spielplatz „Im Reich des Fagati“ ist immer einen Besuch wert.

## UNSER VERBAND

## Leitbild der NaturFreunde Thüringen beschlossen

Auf der 11. Landeskonferenz am 9. März 2024 in Gera wurde unter anderem das neue Leitbild der NaturFreunde Thüringen beschlossen. Aus der Initiative einer Gruppe Ehrenamtlicher heraus, wur-

de 2022 ein Prozess begonnen, Inhalte des bis dahin gültigen Leitbildes, welches 2014 entwickelt wurde, zu hinterfragen und anschließend in einem partizipativen Prozess mit allen Fach- und Ortsgruppen,

NaturFreund\*innen und Vorstandsmitgliedern zu diskutieren. Und zur Landeskonferenz Anfang März war es dann endlich soweit – unser neues Leitbild wurde einstimmig beschlossen!

### Leitbild der NaturFreunde Thüringen e.V.

Mit dem Leitbild wollen wir uns, unsere Vision, unsere Werte und die Grundzüge unserer Arbeitsweise vorstellen. NaturFreund\*innen sind Mitglieder und ehrenamtlich Aktive und bilden die Grundlage der NaturFreunde-Bewegung. Die NaturFreunde-Bewegung hat eine Geschichte als Teil der Arbeiter\*innenbewegung und verfolgt gleichermaßen soziale wie ökologische Ziele. NaturFreund\*innen sind sich ihrer Geschichte und Erfolge bewusst, hinterfragen diese aber auch kritisch. Unsere Gruppen und Angebote leben vom Engagement ihrer Mitglieder und können deshalb in ihrer Struktur, ihrem Profil und ihrer Arbeitsweise unterschiedlich sein.

#### Unsere Vision

NaturFreund\*innen sind aktiv, für eine friedliche und gerechte Welt, für alle Menschen jetziger und zukünftiger Generationen, überall.  
In dieser Welt leben alle Menschen solidarisch und gleichberechtigt zusammen.  
In dieser Welt leben alle Menschen, ohne die Grenzen zu überschreiten, die unser Planet vorgibt.  
In dieser Welt gibt es möglichst wenige Hierarchien. Gesellschaftliche Macht dient dem Gemeinwohl, ist demokratisch legitimiert und zeitlich begrenzt.

#### Unsere Werte

NaturFreund\*innen...  
... leben Solidarität.  
... wollen eine Gesellschaft, an der alle Menschen teilhaben können.  
... reden nicht nur über Veränderungen, sondern werden aktiv.  
... engagieren sich für den Erhalt, die Stärkung und die Weiterentwicklung der Demokratie.  
... arbeiten politisch, um ihre Vision zu verwirklichen.  
... kämpfen gegen Faschismus und jegliche Form von Diskriminierung und haben ein Bewusstsein für Intersektionalität.  
... lehnen Nationalstaatlichkeit ab und verfolgen in ihrer Arbeit den Gedanken der Internationalität  
... berücksichtigen die sozialen und ökologischen Auswirkungen ihres Handelns.  
... sehen Familie überall dort, wo Menschen generationenübergreifend füreinander verbindlich sorgend Verantwortung übernehmen.  
... verbringen gerne Zeit miteinander und haben zusammen Spaß.

#### Unser Anspruch

NaturFreund\*innen...  
... sind nicht frei von Fehlern und haben nicht auf jede Herausforderung eine Antwort.  
... ruhen sich nicht auf dem aus, was sie und andere schon erreicht haben.  
... hinterfragen sich selbst und gesellschaftliche Zustände.  
... haben ein Bewusstsein für Ausbeutung von Mensch und Natur sowie für gesellschaftlichen Ungleichheiten und versuchen, diese in und mit ihrer Arbeit abzubauen.  
... versuchen, die Zugänge zu ihren Angeboten mit möglichst wenigen und niedrigen Hürden zu gestalten.  
... gestalten ihre Angebote so, dass diese ein geschützter Raum für Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen, sind.  
... bieten eine Plattform und teilen Ressourcen mit Menschen, die sich im Rahmen unserer Vision engagieren wollen.  
... gestalten ihre Arbeitsweise offen und einladend, aber mit klaren Grenzen bei Diskriminierung.  
... fördern die Mitwirkmöglichkeiten aller, und durch die Naturfreundejugend auch explizit diejenigen junger Menschen.

## Juni - September 2024

Ihr seid herzlich dazu eingeladen, über unsere Social Media Plattformen informiert zu bleiben!

**Telegram:** <https://t.me/NaturFreundeTH> **Instagram:** naturfreunde\_thueringen **Facebook:** Naturfreunde Thüringen

Veranstaltung	Wann?	Wo?	Anmeldung/Infos
Feminist Bird Watching	jeden 2. Freitag oder Samstag	Treffpunkt Obelisk, Domplatz Erfurt,	griesser@naturfreunde-thueringen.de
Gartenzeit für Familien	Jeden Mittwoch, 15.30 Uhr	Gemeinschaftsgarten der NFJ, Mittelhäuser Str. 101, Erfurt	hartung@naturfreunde-thueringen.de
Wanderung	02.06.	in Thüringen	Infos über Telegram oder Mitgliederemail
Charlottes Tresen	04.06., 02.07., 06.08.	Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter	Einfach vorbei kommen,
Europawahl	09.06.		
Graveln gegen Rechts	14.06. – 16.06.	Themar/Schweinfurt	NF Nürnberg Mitte u.buescher@nf-nbg-mitte.de
Dendrologische Wanderung	15.06.	Lusan	gera@naturfreunde.de
Familienklettern	16.06.	Zwölf Apostel/ Oberhof	anmeldung@naturfreunde-thueringen.de
Sommersonnenwendfeier	22.06.	Unstrut-Hainich-Kreis	og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de
Workshop „Awareness-Arbeit“	06.07. – 07.07.	Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter	lankes@naturfreunde-thueringen.de
Flussbadetag	13.07.	Erfurt, an der Gera	og.erfurt-neu@naturfreunde-thueringen.de
Dt.-Tschechische Familienbegegnung	13. – 20.07.	Zeltlager Borovice in Tschechien	hartung@naturfreunde-thueringen.de
Neuwähler*innen Workshop	15.08.	Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter	sommerfeld@naturfreunde-thueringen.de
Kanutag	17.08.	Auf der Unstrut	hartung@naturfreunde-thueringen.de
Familienklettern	17.08.		anmeldung@naturfreunde-thueringen.de
Flussbadetag und Wanderung	17.08.	Gera, weiße Elster	gera@naturfreunde.de
Sommerfest der Ortsgruppe Erfurt	30.08.	Lagune, Erfurt	og.erfurt-neu@naturfreunde-thueringen.de
Apfelfest	31.08.	Eisenach	og.eisenach@naturfreunde-thueringen.de
Landtagswahl	01.09.	Thüringen	
Theaterstück „Sie müssen jetzt gehen, Frau Mühsam“	07.09.	Bakuninhütte bei Meiningen	kontakt@bakuninhuette.de
Tag des offenen Denkmals	08.09.	Bakuninhütte bei Meiningen	kontakt@bakuninhuette.de
Wir feiern 5 Jahre Charlotte-Eisenblätter-Haus	11.10.	Naturfreundehaus Charlotte Eisenblätter	